

Franckesche Stiftungen zu Halle

Martini Lutheri Nöthiger Unterricht Vom Glauben und Guten Wercken

Luther, Martin

Jena, 1725

VD18 13172468

§. 4. Was da heisset Leutseligkeit oder Menschen-Liebe.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219841](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219841)

stehet, und Psalm 34, 6. Nahet euch zu ihm, und lasset euch erleuchten, eure Angesichte werden sich nicht schämen, das ist, er wird euch nicht umsonst bitten, und kommen, oder mit Scham leer heim gehen lassen.

S. 4.

Was da heisse Leutseligkeit oder Menschen-Liebe.

Das andere heist *Φιλανθρωπία*, Menschen-Liebe, gleich wie Geiz möchte Geld-Liebe heißen. Und David 2. Sam. 1. Frauen-Begierde nennet Frauen-Liebe. Also nennen die natürlichen Meister etliche Thiere Menschen-Lieber, oder leutselig, als da sind die Hunde, Pferde, Delphin. Denn dieselbigen Thiere haben natürliche Lust und Liebe zu den Menschen, thun sich auch zu ihnen, und dienen ihnen gern, als hätten sie Vernunft und Verstand gegen dem Menschen. Einen solchen Namen und Liebe eignet hier der Apostel unserm Gott zu, und hats zuvor auch gethan Moses; 5. B. Mos. 33, 3. Da er von Gott sagt: In seiner Hand ist ein feuriges Gesetz, er hat die Leute sehr lieb; daß die Meynung sey: Gott hat sich im Evangelio nicht allein freundlich erzeiget, der jedermann um sich leiden und annehmen wolle, sondern wiederum hält er sich auch zu ihnen, suchet bey ihnen zu seyn, beut ihnen seine